

Überspringen von Klassen - schlechte Erfahrungen?

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 22. Juli 2005 00:02

also,

ich kenne an unserer Schule zwei Fälle. In einem Fall ist allerdings die Schülerin schon vor dem Gymi gesprungen, da sie auch mit fünf in die Schule gekommen war, war sie zwei Jahre jünger als ihre Klassenkameraden. Sie hat mit Dreiern und Vierern bisher bis einschließlich in die Elf immer ihre Versetzung geschafft.

Ein Schüler ist aus der fünften mitten im Schuljahr in meine sechste Klasse gesprungen, auch eher hat die Versetzung geschafft, auch mit Dreien und Vieren.

So viel zu den Noten - beide hatten und haben aber deutliche Schwierigkeiten, sich in der Klassengemeinschaft zurechtzufinden, mach(t)en Blödsinn und unkameradschaftliches Zeug ohne Ende, sei es um sich zu beweisen, sei es, um gegen Leistungsdruck durch das Elternhaus zu rebellieren.

Kenne aber drei- bis viermal soviele Fälle, in den SchülerInnen wie von dir geschildert, den Sprung abgelehnt haben.

mfg

der unbekannte Lehrer